



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 13.04.21

Bettina Hagedorn präsentiert anlässlich des 200. Geburtstags die Sebastian Kneipp Briefmarke

(In Anhang finden Sie Fotos zur freien Verfügung.)

Am 17. Mai 1821 wurde Sebastian Kneipp geboren, der mit seiner „5-Säulen-Therapie“ quasi als „Vater der Naturheilkunde“ gelten kann. Bettina Hagedorn, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, stellte am 12. April 2021 anlässlich des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp die Briefmarke im Bundesfinanzministerium öffentlich vor. Diese ist bereits seit dem 1. April (für den „Doppelbrief“) in allen Postfilialen erhältlich. Der Briefmarke folgt auch eine 20-Euro-Sammlemünze aus Sterlingsilber, die am 02. Mai 2021 in Bad Wörishofen – dem Lebensort von Sebastian Kneipp – ebenfalls von Bettina Hagedorn öffentlich vorgestellt wird.

Hagedorn: **„Als 1. Säule erkannte Sebastian Kneipp mit der ‘Lebensordnung’ als erster, dass die ‘Balance von Körper, Geist und Seele’ die Grundvoraussetzung für jedwede Gesundheit überhaupt ist ebenso wie das Prinzip der Prävention. Die vier weiteren Säulen seiner ‘Kneippschen Lehre’ sind das Wasser, die gesunde Bewegung, eine ballaststoffreiche Ernährung und die gezielte Anwendung von Heilkräutern – moderner geht es kaum! ‘Die Natur ist die beste Apotheke’ ist einer seiner Leitsätze, die bis heute Gültigkeit haben und in Wahrheit top-aktuell sind. In 53 anerkannten ‘Kneipp-Heilbädern’ in Deutschland wird noch heute nach seinen Prinzipien gearbeitet: Natürlich auch in Bad Malente-Gremsmühlen, 10 km von meinem Heimatort entfernt im Herzen der ‘Holsteinischen Schweiz’.“**

Die Gestaltung der Briefmarke und der Ersttagsstempel stammen von Veit Grünert aus Berlin. Die Briefmarke hat einen Wert von 155 Cent und ist ab dem 1. April 2021 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich.

Hagedorn weiter: „**Diese Marke ehrt eine Persönlichkeit, die zu Lebzeiten weder als Mediziner noch als Apotheker gewirkt hat, sondern als Seelsorger, und dem die medizinische Gesundheit der armen Bevölkerung mindestens ebenso am Herzen lag wie die der Reichen. Er wurde in ganz ärmlichen Verhältnissen – in einer Weber-Familie – geboren und hat sich dennoch ein Studium ´erkämpft´. Am Ende seines Schaffens hielt er viel beachtete Vorträge in ganz Europa und hat viele Bücher hinterlassen, die noch heute zur Grundlage der Heilkunde gehören.**“

Zum Hintergrund:

Sebastian Kneipp wurde am 17. Mai 1821 in Stephansried bei Ottobeuren geboren. Als Sohn eines Webers wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf. Nach seinem Studium in Dillingen und München wurde Kneipp in Augsburg zum Priester geweiht – diesen Berufswunsch hatte er schon sehr früh und es gelang ihm, trotz vieler Hindernisse, ihn zu verwirklichen. Als er während des Studiums an Tuberkulose erkrankte, heilte er sich durch eiskalte Bäder in der Donau selbst und entwickelte später aus dieser Erfahrung sein ganzheitliches Gesundheitskonzept. 1855 kam Kneipp nach Wörishofen, wo er von nun an über 40 Jahre wirken sollte. Neben seiner Funktion als Beichtvater der Dominikanerinnen im Kloster sah Kneipp einen wesentlichen Auftrag darin, Kranken zu helfen und Gesunde vor Krankheiten zu schützen.

Am 17. Mai 1897 starb Sebastian Kneipp im Alter von 76 Jahren in Wörishofen. Er hinterlässt eine einzigartige Naturheilmethode, die sich 200 Jahre nach seiner Geburt auf Basis neuester wissenschaftlicher Forschungsergebnisse weiterentwickelt hat und 2015 von der Deutschen UNESCO-Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde.